

Bürgerbegehren Ankunftszentrum

Gegen die Verlagerung des Ankunftszentrums für Flüchtlinge auf die Landwirtschaftsfläche Wolfsgärten!

Grün- und Ackerflächen erhalten!

Stadt geht nur miteinander!

Wir stehen für ein gutes Zusammenleben aller Menschen und für Vielfalt der Bewohner*innen und Lebensformen in Heidelberg. Wir sind gegen die Ausgrenzung von Geflüchteten. Deshalb muss das Ankunftszentrum im neuen Stadtteil Patrick-Henry-Village (PHV) errichtet werden. Mit knapper Mehrheit hat der Gemeinderat entschieden, das Ankunftszentrum auf das isolierte Areal „Wolfsgärten“ zu verlagern. Dieses Gebiet liegt zwischen stark befahrenen Autobahnen und Bahntrassen. Es würde dicht bebaut werden, und es bietet nicht ausreichend Platz für Spiel- und Bewegungsflächen. Die Wolfsgärten sind kein geeigneter Wohnort – schon gar nicht für Frauen, Männer und Kinder, die auf der Flucht vor Not und Gewalt in Heidelberg ankommen.

**Ein gutes soziales Klima schützt und hilft uns allen, nicht nur den geflüchteten Menschen.
Deshalb soll das Ankunftszentrum im neu entstehenden Stadtteil Patrick-Henry-Village bleiben!**

Ackerflächen sind für eine regionale Versorgung und für ein gutes ökologisches Stadtklima nicht ersetzbar!

Der Boden der Wolfsgärten ist mit der höchsten von vier Qualitätskategorien ausgewiesen. Eine Bebauung und Versiegelung bedeuten den Verlust fruchtbaren Ackerbodens, der für eine regionale Versorgung mit Lebensmitteln wichtig ist. Die Bebauung schädigt Gewässer, Flora und Fauna. Das Gebiet ist zudem im Klimagutachten für die Stadt Heidelberg von 2015 als Kaltluftgebiet ausgewiesen. Eine Bebauung widerspricht den Empfehlungen dieses Klimagutachtens.

Die Wolfsgärten müssen als landwirtschaftliche Flächen erhalten bleiben. Sie schützen das Klima und sichern die regionale Versorgung mit Lebensmitteln!

Bitte unterschreiben Sie das Bürgerbegehren:

**„Sind Sie gegen eine Verlagerung des Ankunftszentrums für Flüchtlinge an das Autobahnkreuz
in das landwirtschaftliche Areal Wolfsgärten?“**

**Noch können wir aus rechtlichen Gründen mit der Unterschriftensammlung nicht beginnen.
Aber: Wir brauchen viele Unterstützer*innen, die mit uns Unterschriften sammeln! Machen Sie mit!** Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@baff-phv-hd.de

Das Bürgerbegehren muss mindestens von 8.500 Heidelberger*innen (mit erstem Wohnsitz in HD und mindestens 16 Jahre alt) unterschrieben werden, damit der Gemeinderat über einen Bürgerentscheid beschließt.

Wir werden zu einem Treffen der Unterstützer*innen im September einladen und freuen uns, wenn Sie dazu kommen.